



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung II Punkt 21 der öffentlichen Sitzung am 7. Dezember 2022

Vorlagen-Nr. 22-V-41-0021

Hessisches Staatstheater Wiesbaden; Haushaltsentwicklung 2022

Beschluss Nr. 0386

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 sich aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie in 2022 für das Hessische Staatstheater Wiesbaden, gemäß einer Prognose von Ende Oktober, im laufenden Jahr insgesamt eine coronabedingte Mehrbelastung in Höhe von rund 1,3147 Mio. € ergeben wird,
 - 1.2 zusätzlich zu diesen finanziellen Folgen der Coronakrise eine Mehrbelastung bei den Energiekosten in Höhe von 227.000 € prognostiziert wird, für die von Seiten des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden ein üpl.-Antrag gestellt wird,
 - 1.3 gemäß der Bestimmungen des Theatervertrages zwischen dem Land Hessen und der Landeshauptstadt Wiesbaden ein Anteil von 48% = 740.016 € von der Landeshauptstadt Wiesbaden zusätzlich zu finanzieren wäre,
 - 1.4 darüber hinaus gehende Überschreitungen des Budgets 2022 im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2023 beim Hessischen Staatstheater Wiesbaden ausgeglichen werden müssten.
2. Dem coronabedingten Mehrbedarf sowie dem Ausgleich der erhöhten Energiekosten für 2022 wird gemäß den Punkten 1.1 - 1.3 zugestimmt. Die Finanzierung des zusätzlichen städtischen Anteils in Höhe von bis zu 740.016 € erfolgt am Jahresende in Abstimmung zwischen III/20 und III/41.
3. Weitere Überschreitungen gegenüber dem Plan 2022 bzw. darüber hinaus gehende Mehrbedarfe werden von städtischer Seite nicht zusätzlich finanziert und sind im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2023 auszugleichen. Das Land Hessen und das Hessische Staatstheater Wiesbaden sind hierüber in Kenntnis zu setzen.

(antragsgemäß Magistrat 22.11.2022 BP 0949)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .12.2022

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender